



LSV Gym SH



Landesschüler:innenvertretung der
Gymnasien in Schleswig-Holstein

Tom Daubmann

Landesschüler:innensprecher der LSV Gym SH

E-Mail: tom.daubmann@gym.schuelervertretung.de

Pressekontakt: presse@gym.schuelervertretung.de

An:

**Martin Habersaat, Vorsitzender des
Bildungsausschusses**

**Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 20/3168**

Tornesch, 30. April 2024

DaZ braucht gute Konzepte statt schwarz-grüner Einsparungen

Der Fraktionen von SPD und SSW
Drucksache 20/1777 (neu)

DaZ-System evaluieren und die Weiterentwicklung bedarfsgerecht fortsetzen

Antrag der Fraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Drucksache 20/2882

STELLUNGNAHME

zum Thema DaZ

Sehr geehrte Damen und Herren,

Wir möchten uns zunächst für die Möglichkeit bedanken, dass wir, die Landesschüler:innenvertretung der Gymnasien in Schleswig-Holstein, die Gelegenheit erhalten, zu den Anträgen Drucksache 20/1777 (neu) und Umdruck 20/2882 Stellung zu beziehen.

Die Bedeutung der Kernfächer als fundamentale Grundkompetenzen wird nicht nur während der Schulzeit, sondern insbesondere auch im späteren Berufsleben besonders wichtig. Für Schüler:innen, die möglicherweise Defizite in der deutschen Sprache aufweisen, ist eine solide und durchgängige sprachliche Bildung von noch größter Relevanz, noch mehr als für diejenigen, die die Sprache bereits beherrschen. Trotz des bestehenden Angebots des DaZ Zentrums sehen wir es als notwendig an, zusätzlichen kostenfreien Deutschunterricht für alle Schüler:innen anzubieten, die mit dem Tempo des DaZ-Unterrichts in der Schule nicht mithalten können. Etwaige Einsparungen, sei es personeller oder finanzieller Natur, dürfen keinesfalls zu Lasten dieser Förderung gehen.

In einigen Konzepten wird von einer bestimmten Quote von Schüler:innen gesprochen, die innerhalb eines Klassenverbandes maximal von Deutsch als Zweitsprache betroffen sein dürfen. Eine solche Quotierung im Klassenverband lehnen wir vehement ab. Schule ist stets ein Spiegelbild der gesellschaftlichen Strukturen ihres Einzugsgebiets. Die Ausgrenzung einzelner Schüler:innen aufgrund von Quoten würde nicht nur ihre Chancen auf eine angemessene Bildung beeinträchtigen, sondern auch ihre Integration in den normalen Umgang mit Gleichaltrigen erschweren, was zwangsläufig zu einer Benachteiligung führen würde.

Büro der Landesschüler:innenvertretungen in Schleswig-Holstein

Brunswiker Str. 16-22, 24105 Kiel

lsv-buero@bimi.landsh.de | 0431 988-2410 | <https://gymnasien.schuelervertretung.de>



LSV Gym SH



Landesschüler:innenvertretung der
Gymnasien in Schleswig-Holstein

Tom Daubmann

Landesschüler:innensprecher der LSV Gym SH

E-Mail: tom.daubmann@gym.schuelervertretung.de

Pressekontakt: presse@gym.schuelervertretung.de

Des Weiteren sollte gewährleistet sein, dass Schüler:innen, die das DaZ-Zentrum entweder in Vollzeit oder Teilzeit besuchen, dieselben Rechte und Partizipationsmöglichkeiten wie Regelklassen haben. Häufig werden DaZ-Klassen bei Schülersprecher:innen- oder anderen Schüler:innenvertretungswahlen ausgeschlossen, sei es weil sie noch nicht lang genug an der Schule sind, um die Strukturen zu kennen oder aufgrund ihrer noch nicht vollständigen Deutschkenntnisse. Um die Distanz zwischen Regelklasse und DaZ-Klasse innerhalb der betroffenen Schulen nicht weiter zu vergrößern, sollte der DaZ-Unterricht nicht räumlich von den Regelklassen getrennt stattfinden. Es ist wichtig, dass Schüler:innen die Möglichkeit haben, mit Gleichaltrigen in Kontakt zu treten und aktiv Deutsch zu sprechen.

Insbesondere Schüler:innen, deren Muttersprache eine andere als Deutsch ist, sollten in ihren Stärken gefördert werden. Allen DaZ-Schüler:innen sollte die Möglichkeit geboten werden, am Regelunterricht teilzunehmen, auch in Wahlfächern wie Russisch, Chinesisch oder Spanisch.

Mit freundlichen Grüßen

Tom Daubmann

Landesschüler:innensprecher der Gymnasien in Schleswig-Holstein